

# Wärk vom Otto Hellmut Lienert

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **19 (1957)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186760>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

luxemburgisch Literaturkritiker Nik. Heinen seid vo dene Gedicht: «Si sind vielfältig im Motiv und Ton, erfreuid dur nes schlichts Empfinde und dur-ne guete Gschmack.»

Uf e Otto Hellmut Lienert as «geborenen Erzähler» wie ne d' «Basler Nachrichten» bezeichnet hend, wiisid es ganzes Tschüppeli Persone uf em literarische Pargett — dr Dr. Gustav Keckeis, dr Carl Friedrich Wiegand, dr flämisch Heimetdichter Ernst Claes, dr Berliner Lyriker Kurt Erich Meurer, d' Dichterin Nanny von Escher und Cecile Lauber. Sys Märchebüechli «Nidelgret» und s'Chinderbuech «Eingesperrt und durchgebrannt» hend im Dütsche usse i churzer Zyt e Uflag vo 16 000 Stuck gha.

Die erst Regierig wo-n-em Otto Hellmut Lienert Förderig und Ufmunterig hed la zuecho, isch die vo Züri gsy, später sind bi einzelne Wärke die innerschwyzzerische Kantön nache cho. Au die Schwyzzerisch Schillerstiftig hed in geehrt und dr Schwyzzerisch Schriftsteller-Verein hed es Schübeli Mundartgedicht in de «Lyrischen Blätter» veröffentlicht.

A dr Landesusstellig z' Züri äne hed's dozomal e Lienert-Abig gäh, wo die beede Lienert z' Wort cho sind.

D' Zytschrift «Schwyzerlüt» isch im Dezämber 1943 as Otto Hellmut Lienert Sondernummere usecho.

D' Einsidlerzytige hend ihn, woner füzgi gsy isch, mit Sondernummere gfyret und au's Radio hede do nid vergässe.

Er hed au e Ehreurekund vom Schwyzzerverein Züri und vo de Schwyzzerische Trachtevereinigung für syni Lieder, wo-n-er i de Trachtelüte g'helset hed.

Sit 1944 isch er Mitglied im Vorstand vom Schwyzzerische Schriftstellerverein und sit dr Gründig Presidänt im Innerschwyzzerische Schriftstellerverein.

F. I.

#### Wärk von Otto Hellmut Lienert

Jungblüötigs, Mundartverse	1926	Das gelobte Sündenböcklein,	
Nu nüd, aber gly, Lustspiel	1928	Erzählungen für die Jugend,	
Purzelbäume im Kinderparadies,		2. Auflage	1942
Erzählung	1932	Stille Städtchen gründen tief . . .	
Der Zwölfer, Erzählung, in ver-		Erzählung	1942
schiedenen Tageszeitungen,		Am Schwyzzerpfeischterli,	
aber noch nicht in Buch-		Mundartverse	1943
form erschienen	1932	Nidelgret, Märchen	1944
's Ampeli, Mundartverse	1934	Die heilige Kümmeris,	
Tobias und die Goldvögel,		Erzählung	
Erzählung	1936	Die alte Schmiede,	
Das Lustige Bo-Li-Buch,		Verse in Hochsprache	1952
Boscovits-Lienert	1938	Eingesperrt und durchgebrannt,	
Brunnespili, zur Weihe des		Kindererzählungen	1953
Heiwili-Brunnens	1936	Das Bild der Madonna, Roman	1953
's Marybethli, Volksstück		Der Simplex knallt,	
's Gültetrükli, Mundartverse	1937	Jugenderzählung	1956
Schweizer Dichter lachen . . .		Der große Treffer, Erzählungen	1957
Anekdoten, gesammelt, mit-		Märchenspiel mit Musik	
verfaßt und herausgegeben	1937	in Vorbereitung	1957